

Aus dem Inhalt

Vorwort

Die Redaktion

Seite 6

Es ist an der Zeit

Interview mit Gerald Häfner, Bündnis 90/Die Grünen, Bundesvorsitzender von „Mehr Demokratie e.V.“

von Wolfgang Weirauch

Degeneriertes Rechtsbewußtsein / In allen drei Bereichen des sozialen Organismus tätig / Ein Fest des Rechtslebens / Wir erwachen am Unrecht / Ein Weltrechtsprinzip und seine Verhinderer / Mit dem Rechtsleben eine Welt der Schönheit erbauen / Die Freiheit, Recht völlig neu zu schöpfen / Wer stehenbleibt, wird krank / Kranzgeld / Grund und Boden als Ware? / „Ich begann, nach den Ursachen zu suchen“ / Ideale in konkrete Gesetzentwürfe gießen / Anthroposophie ist kein Thema für das Parlament / Revolution mit friedlichen Mitteln / „Der Volksentscheid wird bundesweit eingeführt“ / Während der Kamingsprache wurde der Volksentscheid gekippt / Ein Zufall in der Weltgeschichte / Noch liegt das Gesetzgebungsmonopol beim Bundestag / Die erste virtuelle Demonstration / Direkte Demokratie ist an der Zeit / Der Zeitgeist und seine Gegenkräfte / Die Gegenkräfte schlagen zurück / Das Engagement muß etwas bringen / „Die Anthroposophie wurde für mein Leben bestimmend“ / „Ich wollte das tun, was mir am schwersten fiel“ / „Ich hatte das Gefühl einer Verpflichtung“ / Durch das Tal des Todes / Die Anthroposophie als Okular für die Welt / Interesse für die Welt.

Seite 7

Der Durchbruch zum Geist ist nah

Interview mit Rudolf Gädeke, Pfarrer der Christengemeinschaft

von Wolfgang Weirauch

Der Tod als wichtigster Augenblick des Lebens / Jede Nacht zurück ins Vorgeburtliche / Die Erinnerung verlischt im Licht / Die Ich-Krise in der Dunkelheit / Übersinnliche Kraftzufuhr / Himmlische Päckchenaufbewahrung / In die Mitmenschen hineinschlüpfen / Wohin mit dem Bösen? / Fragen an die Verstorbenen / Zur Erde zurück / Wenn sich Eltern und Kinder fremd sind / Der Bauplan des werdenden Menschen / Der Schock vor dem eigenen Leben / Das Einmalige des ersten Goetheanums / Eine

Hülle für schöpferisches Tun / Die Welt ist aus dem Bewußtsein geschaffen / Ein menschenähnliches Wesen wurde geschaffen / Das zweite Goetheanum als Schandmal / Rudolf Steiner würde jubeln / Eine Gottesschöpfung wird von Menschen gedacht / „Es war für mich selbstverständlich, Pfarrer zu werden“ / Auch Steiner hat sich geirrt / „Niemand ist mir so vertraut“ / Ohne geistig strebende Menschen wäre die Erde am Ende / Die Anthroposophie ist der schwerste, aber sicherste Weg / Der Schleier wird dünner / „Sie können jederzeit anrufen!“ / Gemeinschaftsarbeit für die nächsten Jahrhunderte. Seite 65

Geheimnisse

Interview mit Michael Debus, Pfarrer der Christengemeinschaft von Wolfgang Weirauch

Maria – eine Gottesmutter? / Steiner greift die Aszendenz-Christologie wieder auf / Das Geheimnis des Weiblichen / Die Polarität der beiden Jesusknaben / Die zwei Schöpfungsberichte / Adam und das Weibliche / Die beiden Marien / Bewahrte und erworbene Jungfräulichkeit / Die Meditation der beiden Marien / Die zwei Einweihungen des Lazarus / Lazarus' Schock / Johannes der Täufer / Ein Korsett aus Stahl / Schöpfung und Selbsterkenntnis durch Spiegelung / Die luziferischen Wesen zerbrechen den Spiegel / Das Ich schafft sich durch Selbsterkenntnis / Die Sonderstellung der Anthroposophie als Wissenschaft / Im Erkennen der Welt erzeuge ich die Welt / Die Anthroposophie als Weg zu Christus / Das Geheimnis des Heiligen Geistes / Das Wesen Anthroposophie erscheint / In der Katastrophe ging Steiner einen Schritt voran / Ätherisch ist die Anthroposophische Gesellschaft immer da / Fehlentwicklungen bei den Klassenstunden / Anthroposophie führt zur Religion, Religion zur Anthroposophie / Aus Schwäche dogmatisch / In der Wüste und auf stürmischer See / „Es gab keine Körner“ / Denkbewegungen an Steiners Sprachkunst / Der Haß auf den Geist. Seite 107

Das Tor der Intuition

Interview mit Johannes Kiersch, Dozent für Waldorfpädagogik von Arfst Wagner und Wolfgang Weirauch

Schöne Schule / Vielfältige menschliche Intelligenz / Schulklima und Schulgeist / Esoterische Räume / Berufsesoterik / Öffentlich über Esoterik sprechen / Die geklonte Waldorfschule war das unausgesprochene Ideal / Interesse für die Intuitionen des anderen / Die Schülerbesprechung / Private

Schauungen gehören nicht in die Lehrerkonferenz / Meditative Arbeit und aktive Beziehung zur Außenwelt / Die Verlegenheit gegenüber der Anthroposophie / Sinnlose Ritualsysteme im Bildungswesen / Eine private Bildungsindustrie entsteht / Geben Waldorfschulen ihren Geist auf? / Die zwei Tore des Ich / Die Charter Schools / Andere haben plötzlich Intuitionen / Die Aura der Schule ist verdunstet / Von den anderen lernen / Political correctness / Die Welt der Kindheit / „Die Musik ist der Tod der Anthroposophie“ / Der Schock nach dem Tod Rudolf Steiners / Eine Welt der Enge und Starrheit / „Wir müssen die andere Seite unseres Seelenlebens ernst nehmen“ / „Besuchen Sie sie auf ihrer Bude“ / „Ich habe damit überhaupt nichts zu tun“.

Seite 144

Ist der Zug abgefahren?

*Interview mit Karl-Dieter Bodack, Professor in Coburg, Dipl.-Ing., M.S.
von Wolfgang Weirauch*

Die drei Dimensionen des Ich / Einseitigkeiten / Die drei Seelenfähigkeiten / Der sich selbst entwickelnde Mensch / Die soziale Dreigliederung Steiners / Einseitigkeiten führen zur Unmenschlichkeit / Dreigliederung in Unternehmen / Unlösbare Probleme der Deutschen Bundesbahn? / Der Vorstand griff durch / Der Kunde spielt nur die zweite Geige / Der Glaube an den Cäsar bekommt Risse / Das Geistesleben wird in den Betrieben erweckt / Konfliktpotentiale innerhalb des Geisteslebens / Sachkompetente Entscheidungen am richtigen Ort / Auf dem Weg der eigenen Entwicklung / Enttäuschungen / Gestaltungsimpulse für eine menschenwürdige Umwelt.

Seite 182

Zu den Steiner-Zitatangaben in den FLENSBURGER HEFTEN: Die GA-Nummern beziehen sich auf die jeweilige Bibliographie-Nummer der Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Rudolf Steiner Verlag, Dornach/Schweiz. Danach sind in der Regel das Erscheinungsjahr der benutzten Ausgabe, das Vortragsdatum bzw. Kapitel und die Seitenzahl angegeben, von der Autor-, Titel- und Ortsnennung wird abgesehen. Nach Bibliographie-Nummern geordnet ist die Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Katalog des Rudolf Steiner Verlags aufgeführt. Der Katalog ist durch den Buchhandel erhältlich.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Anthroposophie ist eine Art Okular, um die irdische und die übersinnliche Welt besser zu verstehen. Sowohl ihre Methode als auch ihre Inhalte erweitern den Horizont desjenigen, der die Phänomene der Welt mit Interesse beobachtet.

Auch mit diesem zweiten Band zum Thema „Aspekte der Anthroposophie“ eröffnen wir Ihnen wieder spannende Einblicke in die Vielfalt der Anthroposophie und ihre praktischen Auswirkungen im alltäglichen Leben. Sie erfahren, was der Mensch nach dem Tod erlebt und wie er sich auf eine neue Geburt vorbereitet. Mit unseren Gesprächspartnern schauen wir auf die Schöpfungsgeschichte der Menschheit, den geheimnisvollen Zusammenhang zwischen dem ersten Menschen, den zwei Jesusknaben und den zwei Marien.

Lesen Sie von dem Wesen des Rechtslebens, wie in weiten Teilen der Deutschen Bundesbahn Elemente der Dreigliederung eingeführt wurden, über den geplanten bundesweiten Volksentscheid, über die Freiheit des Geisteslebens im Bildungswesen sowie Vereinseitigungen in der Waldorfschulbewegung, die Idee der Schönen Schule, Dreigliederung in Betrieben und Initiativen und über die Formen des ersten und zweiten Goetheanums sowie das Wesen der Anthroposophischen Gesellschaft. Außerdem erfahren Sie wieder Einzelheiten aus dem Leben der Interviewpartner, wie sie der Anthroposophie begegnet sind und wie sie mit ihr arbeiten.

Der erste Band zu diesem Thema (FLENSBURGER HEFTE 71) wurde von den Lesern begeistert verschlungen. Wir hoffen, daß dieses FLENSBURGER HEFT genausoviel Zuspruch erhält. Vielleicht werden wir bei Gelegenheit noch einen dritten Band folgen lassen.

Es grüßt Sie

Ihre

FLENSBURGER HEFTE-Redaktion